

# In der Natur Wissen erwandern

Informationsrundweg bei der Glasschleif fertig – Steinwaldia lädt am Sonntag zum Fest ein

**Friedenfels/Pullenreuth. (lpp)** Eine Gemeinschaftsleistung des Naturparks Steinwald, des Forstbetriebs Waldsassen, des Freistaats Bayern, des Geoparks Böhmen-Bayern und der Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth ist der neu angelegte Informationsrundweg rund um die Glasschleif.

Der Lehrpfad mit fast einem Dutzend Tafeln widmet sich den örtlichen Gegebenheiten und informiert über die untere und obere Glasschleif, die Naturwiese, den Mühlgraben und den Schützweiher. Er gibt Hinweise auf ein Granitblockfeld, das Nasslager, den oberen Wetzsteinbruch und den zwergstrauchreichen Kiefernwald. Außerdem liefern die Tafeln Hintergrundinformationen zum naturnahen Waldbau, zur Nachhaltigkeit und zur Bachfreistellung.

Der Rundwanderweg führt auf einer Länge von etwa 1,5 Kilometern über Flächen des Staatsforstes, des Naturparks und über Privatwald. Montiert wurden die großflächigen „Datenträger“ auf massiven Eichenpfosten, die von Erich Haider und Erwin Philipp, den beiden „Weißenstein-Burgverwaltern“, befestigt und aufgestellt wurden. Der Lehrpfad schlägt mit etwa 8000 Euro zu Buche, die die Organisatoren nach Abzug von Fördermitteln des Freistaates schultern.

Die Aktion zeugt von großem Gemeinschaftssinn aller beteiligten Organisationen und reiht sich ein in die Informationseinrichtungen des Naturparks Steinwald. Nachdem eine zentrale Naturparkinformationsstelle



Stolz auf das Gemeinschaftsprojekt für die Heimat zeigten sich (von links) Ernst Tippmann (Geschäftsführer Naturpark Steinwald), Eberhard Freiherr von Gemmingen-Hornberg (Vorsitzender Naturpark Steinwald), Erich Haider von der Steinwaldia, Norbert Reger (Vorsitzender Gesellschaft Steinwaldia), Dr. Andreas Peterek (Geopark Bayern-Böhmen), Hans Weber vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kemnath, Gerhard Schneider (Forstbetriebsleiter Waldsassen), Revierleiter Wolfgang Schödel und Erwin Philipp (Gesellschaft Steinwaldia). Bild: hzf

nicht realisierbar war, entschied man sich für eine dezentrale Lösung. Von jeder Himmelsrichtung aus gesehen gibt es nun Infostellen. Im Osten findet man bald im Markthaus in Fuchsmühl – dort wird zugleich die Geschäftsstelle des Naturparks eingerichtet – Wissenswertes zum Trinkwasser und den Artenhilfsprojekten Kreuzotter und Feuersalamander.

## Jagd und Wildtiere

Von Süden her wird an der Grenz-mühle die Flussperlmuschel in einem Schau-Bassin sowie die Regionalvermarktung und extensive Landwirtschaft vorgestellt. Kommt man

von Westen in den Steinwald, stehen am Waldhaus das Thema Jagd und Wildtiere, Waldnutzung sowie die Geschichte des Waldhauses und des Bergbaus im Fokus.

An der Glasschleif bei Pullenreuth im Norden des Steinwaldes wurde der naturkundliche Rundwanderweg mit den genannten Themenschwerpunkten angelegt.

Ernst Tippmann, der Geschäftsführer des Naturparks Steinwald, zeigte sich bei der offiziellen Eröffnung des Weges sehr erfreut über die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Die Inhalte der Tafeln haben Dr. An-

dreas Peterek vom Geopark Bayern-Böhmen, der stellvertretende Betriebsleiter des Forstbetriebs Waldsassen, Daniel Zippert, sowie der zuständige Revierleiter Wolfgang Schödel zusammengestellt. Für den Naturpark erarbeitete Robert Mertl die Texte. Im Zusammenhang mit der Anlage des Rundweges baute die Gesellschaft Steinwaldia eine stabile Brücke am Schützweiher. Der Forstbetrieb Waldsassen schottete die Wege auf.

Das Glasschleiffest der Gesellschaft Steinwaldia am 28. Juli bietet eine gute Gelegenheit, den Rundweg kennenzulernen.